

Landes(QS)verfahren Universelles Neugeborenen-Hörscreening „QS UNHS BW“

Dr. med. Ingo Bruder
Geschäftsführer QiG BW GmbH
Stuttgart, 27.09.2021

Was Sie erwartet:

- Hintergrund/Rahmen/Historie
- Neugeborenen-Hörscreeningzentrale Baden-Württemberg
- Ergebnisse

Grundlage

- Seit dem 01.01.2009 hat jedes Neugeborene deutschlandweit einen gesetzlichen Anspruch auf ein Hörscreening (Regelleistung der Krankenkassen).
- Grundlage ist die Kinder-Richtlinie des G-BA (Richtlinie über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern des Gemeinsamen Bundesausschusses).

Kinder-Richtlinie

- Ebenfalls in der RL geregelt ist:
 - Wie und wann das Neugeborenen-Hörscreening durchzuführen ist.
 - Welche Qualitätsziele zu erfüllen sind.
 - Das Neugeborenen-Hörscreening ist hinsichtlich Qualität und Zielerreichung durch eine Studie zu evaluieren.

Kinder-RL: Durchführung/Ziele

- Das Neugeborenen-Hörscreening ist eine freiwillige zustimmungspflichtige Früherkennungsuntersuchung auf hochgradige Hörstörungen (ab 35 dB Hörverlust)
 - Ein Schnelltest, mit dem das Hörvermögen eines Kindes schon unmittelbar nach der Geburt objektiv überprüft werden kann.
 - Die dabei eingesetzten schmerzfreien Testverfahren sind **die Messung der „otoakustischen Emissionen“ (TEOAE)** und **die „Hirnstammaudiometrie“ (AABR)**.
 - Vorzugsweise wird die Untersuchung am schlafenden Kind bis zum 3. Lebenstag durchgeführt

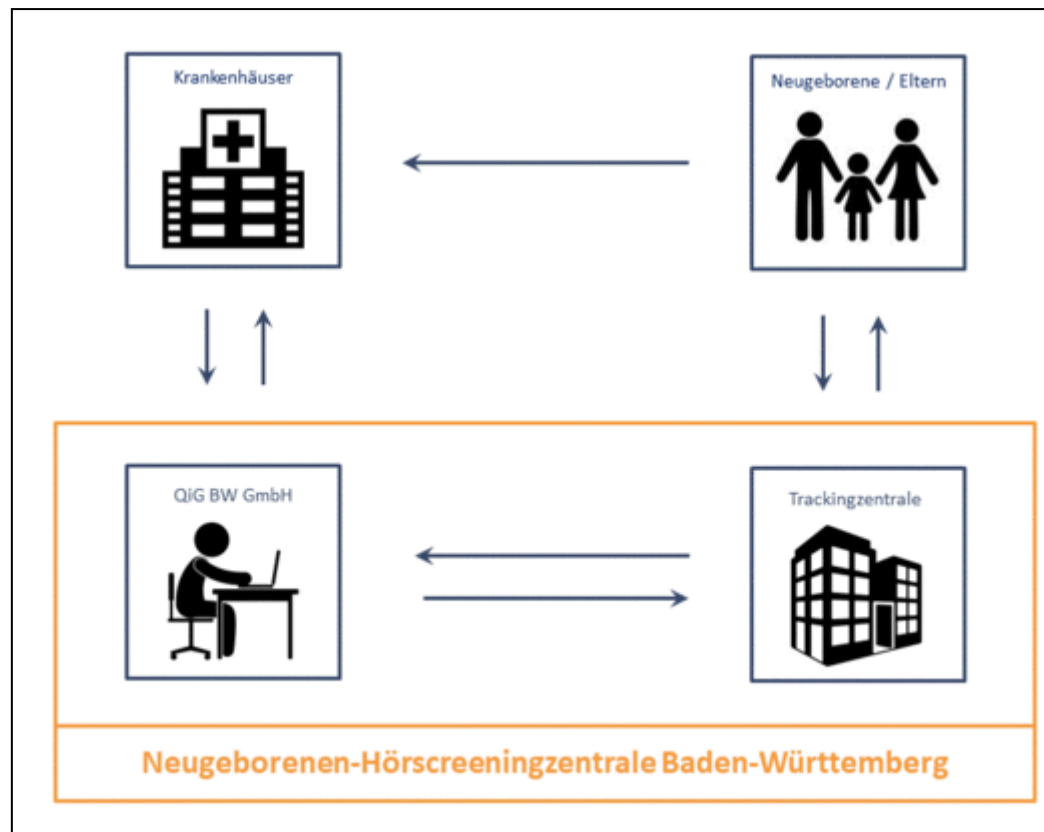
Kinder-RL: Durchführung/Ziele

- Ziele des Neugeborenen-Hörscreenings:
 - Feststellung der Hörstörungen bis zum Ende des 3. Lebensmonats
 - Einleitung einer entsprechenden Behandlung bis Ende des 6. Lebensmonats
 - Optimierung der zeitnahen Abklärung und des frühen Therapiebeginns bei frühkindlicher Hörstörung
 - Verbesserung der Chancen des Kindes auf eine weitgehend normale Entwicklung

Entwicklung des Verfahrens

- Erste Evaluation in den Jahren **2011** und **2012** (durch das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit durchgeführt)
 - Veröffentlichung 2017
 - Baden-Württemberg lag in den abgefragten Qualitätswerten nicht im optimalen Bereich
 - Deutliche Lücken in der Vollständigkeit der Erhebung der Daten/Sammelstatistiken aus den Krankenhäusern auch in BW
 - ☞ Ergebnisse für ganz Deutschland nicht valide
 - ☞ Eingerichtete HSZ verbessern den Prozess des Screenings bis Kontrolluntersuchung/Diagnosestellung
- Einrichtung einer Neugeborenen-Hörscreeningzentrale in BW auf Initiative des SM im Jahre 2018
- Start der Erfassung 2019

Neugeborenen-Hörscreeningzentrale Baden-Württemberg



Neugeborenen-Hörscreeningzentrale Baden-Württemberg

Zuständigkeiten:

QiG BW

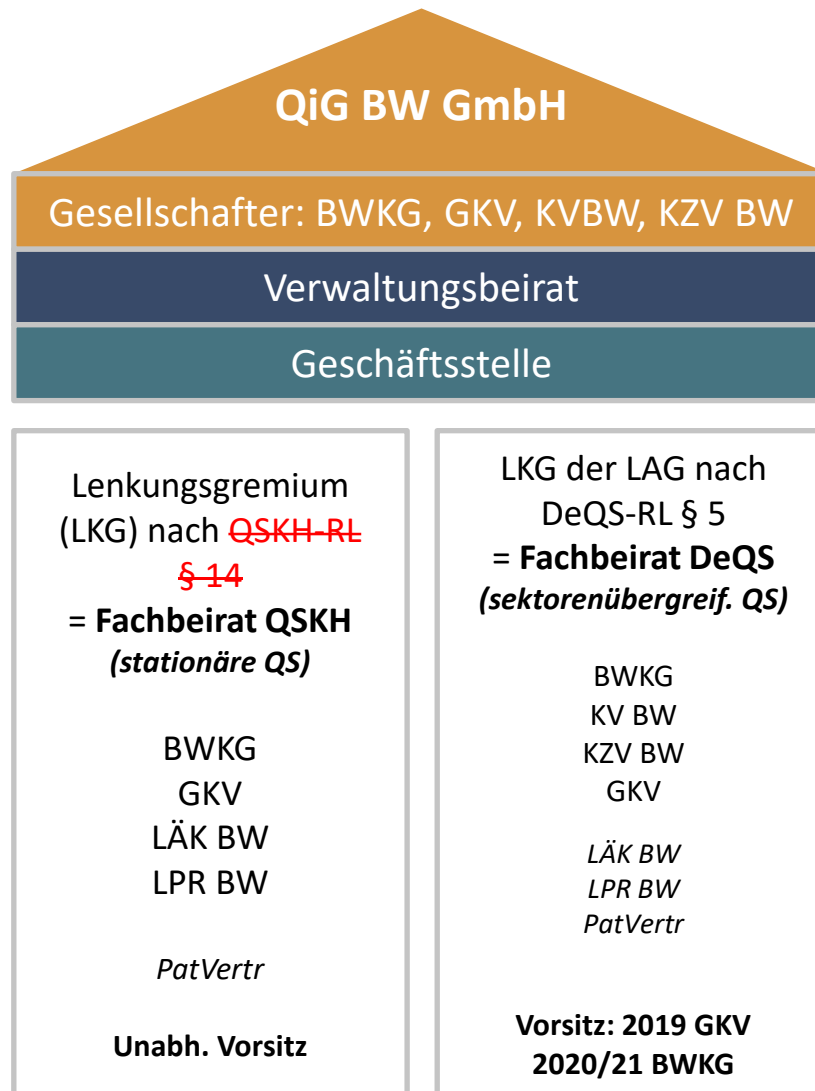
- Datenannahme und Erstellung von KH-Auswertungen zum Neugeborenen-Hörscreening
- Kontaktdatenübermittlung an die TZ zum Tracking

Trackingzentrale am Universitätsklinikum Heidelberg

- Tracking (Nachverfolgung von auffälligen und fehlenden Befunden durch Kontaktaufnahme mit den Eltern)
- Ergebniserückmeldung an die QiG BW

Wer ist die QiG BW GmbH?

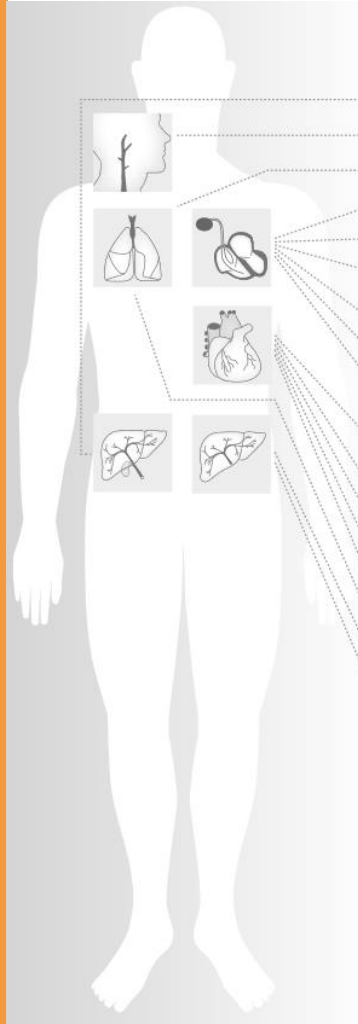
www.qigbw.de



Die Gesellschaft wurde Ende 2018 gegründet zur Umsetzung der richtlinienbasierten QS-Verfahren des G-BA sowie landesspezifischer Verfahren.

QS-Verfahren der QiG BW

Bildquelle: Qualitätsreport 2014
© 2015 AQUA-Institut GmbH



Krankenhaus + vertragsärztl. Sektor

QS Herzkatheterunters./-intervention

QS Wundinfektion

QS Gallenblasenentfernung

QS Nierenersatztherapie

Krankenhaus:

QS Karotis-Revaskularisierung

QS CAP (Pneumonie)

QS Herzschrittmacher-Chirurgie / QS Implantierbare
Defibrillatoren

QS Mammachirurgie

QS Gynäkologische Operationen

QS Perinatalmedizin
(Module Geburtshilfe und Neonatologie)

QS Hüftendoprothesenversorgung

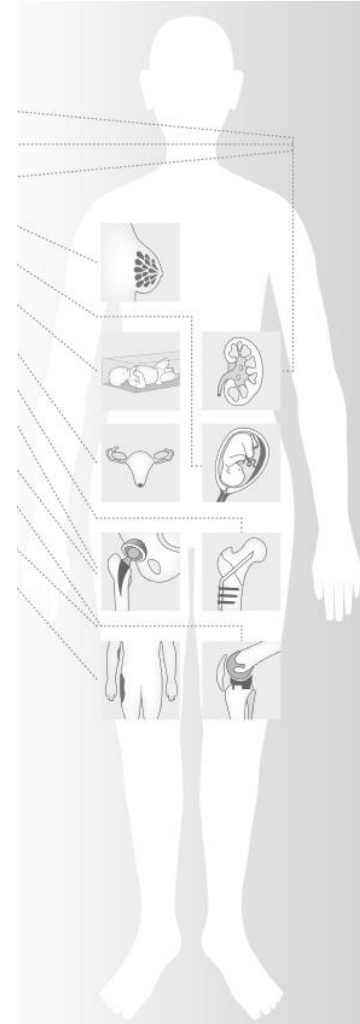
(Module Endoprothesenversorgung und osteosynthetische Versorgung bei
hüftgelenknaher Femurfraktur)

QS Knieendoprothesenversorgung

QS Dekubitusprophylaxe

Landesverfahren KH

QS Schlaganfall / MRE / UNHS BW



Ergebnisse

	2019		2020		2021*	
Teilnehmende KH	75	93%	82	100%	?	100%
Anzahl stat. Geburten (QS-Daten)	105.043		105.790		?	
„Dokumentationsrate“	63%		77%		53%**	
Screening-Rate	95%		94%		94%*	
Rate der an die Trackingzentrale weitergeleiteten Datensätze (bezogen auf Anzahl übermittelter UNHS Datensätze)	13%		14%		15%*	
Anzahl der Kinder mit bestätigten Hörstörungen auf mindestens einer Seite	92		80		24*	

*Stand 24.09.2021

**bezogen auf Lebendgeburten 2020

Danke für Ihre Aufmerksamkeit
... und ggf. Fragen